



Kreishandwerkerschaft verkauft Haus in Duderstadt

Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen hat am gestrigen Montag einstimmig beschlossen, das ehemalige Haus des Duderstädter Handwerks in der Bahnhofstrasse 33 an die Sparkasse Duderstadt zu verkaufen. Die Sparkasse hatte zugesichert, die Immobilie auch zukünftig als „Haus des Handwerks“ zu erhalten und insbesondere den aufwendigen Handwerksausleger an der Hausfassade zu belassen.

Kreishandwerkerschaft und Sparkasse äußerten sich übereinstimmend zufrieden mit dem Eigentumswechsel. Die Kreishandwerkerschaft ist froh, schon jetzt eine Lösung für die Zeit gefunden zu haben, in der das Mietverhältnis mit der Hauptmieterin, der AOK Niedersachsen, endet. Die Sparkasse komplettiert mit diesem Hauskauf ihr Immobilienareal rund um das Zentralgebäude. Auf diese Weise, so der Vorstandsvorsitzende, Alfons Wüstefeld, werde sichergestellt, dass es auch zukünftig unter städtebaulichen Gesichtspunkten vertretbare Nutzungsmöglichkeiten für das ehemalige KH-Gebäude gebe.

Kreishandwerksmeisterin Katja Thiele-Hann:

„Eine Immobilie in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit zu einem vernünftigen Preis verkaufen zu können, und dann noch an einen so seriösen Partner des Handwerks, wie die Sparkasse Duderstadt, ist ein Glücksfall für die Organisation.“ Man sei davon überzeugt, dass auch unter Einbeziehung emotionaler Gesichtspunkte der jetzige Verkauf die richtige Entscheidung sei. Thiele-Hann weiter: „Wir sind glücklich, dass die Immobilie in ihrem Charakter und mit ihrer Bezeichnung als „Haus des Handwerks“ erhalten bleibt und damit ein Stück Tradition im Eichsfeld gewahrt wird. Gleichwohl wollten wir aus Gründen der wirtschaftlichen Vernunft unser Eigentum an dieser Immobilie aufgeben, zumal eine Nutzung für eigene Zwecke ja bereits seit Jahren nicht mehr praktiziert wurde.“ Auch die Notwendigkeit, bei Beendigung des Mietverhältnisses mit der AOK einen potentiellen Nachfolgemieter suchen zu müssen, hätten den Ausschlag für die Empfehlung an die Mitgliederversammlung gegeben. Der Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Duderstadt, Bürgermeister Wolfgang Nolte, ist zufrieden, dass das Eigentum an der Immobilie von einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung auf eine andere übergeht. Nolte wörtlich: „Der Verkauf des Hauses ist nach unserer Kenntnis wirtschaftlich sinnvoll und objektiv nachvollziehbar. Der Erwerb durch die Sparkasse sei auch seines Erachtens unter den gegebenen Rahmenbedingungen eine „optimale Lösung“.

INFO - SERVICE